

Die Leber verstopfft, und hat der Patient eine geschärffte Galle.

8. Ob der Patient Seitenstechen habe? Hat er in der rechten Seiten Schmerzen, so liegt es an der Leber; Liegt es in der lincken, so fehlet es an der Milk, oder sind die Venæ Meseraicæ verstopfft, und ist die Milk aufgeblasen.

9. Ob der Patient geschwollen sey am ganzen Leibe, oder nur die Füße allein? Ist das erste, so stehet die Wassersucht zuvermuthen. So aber die Füße allein geschwollen und dicke sind, und der Patient ist eine Weibes Person unter 40. Jahren, so zeigt es an daß der Patientin ihre monatliche Zeit aussen geblieben, oder an Mutter-Beschwerung laborire.

10. Ob der Patient starck schwitze? Dieses zeigt eine langwierige Kranckheit an, allwo der Leib mit vielen verderbten Feuchtigkeiten angefüllet ist.

11. Ob der Patient Brechen habe? da ist der Magen verdorben, und mit vielen Cruditäten angefüllet, aufgeblähet und dergleichen.

12. Ob der Patient sehr matt, oder ob er noch etwas Kräfte habe? Daß man sich mit denen Medicamenten einiger massen darnach richten könne.

Bey allen diesen, ist nur schließlich zu mercken, daß es zuweilen auff gewisse Zeite eintritt. Es darff aber der Medicus ein Zeichen allein nicht, sondern andern zugleich mit observiren, trauen, und etwas gewisses aus dem Urin prognosticiren.

Das